

Newsletter Nr. 39

Liebe Generation Benedikt,
anbei senden wir Euch den Newsletter für den Monat Juni.

Generation Benedikt

Rückblick: Podiumsdiskussion „Stimmungsmache oder Journalistenpflicht?“

Netzwerk Generation Benedikt Deutschland

Rückblick: Soiree der Generation Benedikt in Bonn

Am 24. Juni veranstaltete die Generation Benedikt in Zusammenarbeit mit dem „Institut für Gesellschaftswissenschaften Walberberg“ in Bonn eine Soiree zum Thema „Ein Jahr Caritas in veritate – was hat die Kirche der Wirtschaft zu sagen?“ Zunächst fasste der Limburger Bischof Dr. Franz-Peter Tebartz-van Elst die Enzyklika kurz zusammen. Danach sprach die Unternehmerin Frau Christiane Underberg über ihre persönliche Erfahrung in der Leitung eines Unternehmens. Ihr sei es wichtig, Menschen mit Moral und Visionen anzustellen und dafür zu sorgen, dass der einzelne Mitarbeiter als Person gesehen und gefördert würde. Nach diesen kurzen Impulsreferaten stellte sich die Referenten gemeinsam mit dem Sozialethiker Prof. Dr. Wolfgang Ockenfels den Fragen des Publikums.

Bei einem anschließenden Buffet konnten die Teilnehmer ihre Fragen und Vorstellungen mit den Referenten aber auch unter einander besprechen.

Stichwort: Vernetzung

Vielen Dank für die zahlreichen Anfragen, die zum Thema „Vernetzung“ eingegangen sind. Auch wenn noch nicht alle Anfragen beantwortet sind, kann ich vergewissern, dass sie nicht vergessen worden sind. Es werden in den nächsten Tagen die Antwortmails verschickt werden. Bitte fühlt Euch auch weiterhin eingeladen, nach weiteren Mitgliedern in Eurer Region zu fragen (ohm@generation-benedikt.de).

Kirche / Gesellschaft

Aktion Deutschland pro Papa

Am 11. Juli 2010 lädt die Initiative „Deutschland pro Papa“ zu Solidaritätskundgebungen für Benedikt XVI. in verschiedenen Städten Deutschlands ein. Die Initiatoren wollen damit an die Kundgebung von katholischen Verbänden in Rom anknüpfen, auf der 200.000 überwiegend junge Gläubige dem Papst ihre Solidarität und Unterstützung bei der Wahrnehmung seines Hirtenamtes dokumentiert haben. Die Generation Benedikt wird nicht gesammelt an den Kundgebungen teilnehmen, sodass bei Interesse eine persönliche Anmeldung unternommen werden sollte. Weitere Informationen unter www.deutschland-pro-papa.de.